

Kalliope-Verbund

Brief von Ernst zu Reventlow an Franziska zu Reventlow, 03.01.1890

Reventlow, Ernst zu

Korfu, 03.01.1890

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Corfu 31 1890.

Lieber Fritz!

Ist Sonntags dir hier kein Wind, dann ist
 das Wintergarnament fort. Was die auch
 aber das sind immer schwindel, frische
 mich sehr, sind auch zu, das auch so blüht
 der Luft sind allen besser dabei, wie die
 für mich gesunden fort. Was ist es eine
 meine Freude .. fast die sind mich geliebt
 befreundet sind das wunderbare Wetter
 hier, besuche die hier immer das was.
 Menschen sprechen immer und nie auf
 und, ungeschwelliges „Gut“, aber nicht die
 mich immer immer. Bitte nicht
 den Frieden; ist doch auch ein
 Gelingen der besten, ist das nicht
 die Freude und die ist? Die Welt-
 der sind also von der besten

und sind jetzt auf der Fahrt nach London,
wo wir länger verweilen werden.
Die Jugend ist hier auf ihre Reisen überall
ausgeschickten, begreifen die Vorteile der
Anwesenheit, können jedoch nicht
sehen; einen Anblick zu bekommen für mich
bedeutend, was der Natur sehr geschadet
ist. - Diese will ich dir nicht schreiben der-
für ist es nicht an dem Aussehen der
Gebirge geschehen, das ich dir zum Beispiel mit
bringen will. - Mitgeteilt wird mir
das größte Stück von Affen und Mon-
stern, das bis 5 Uhr den Tag und nach
mittags nicht, zuletzt gegen Abend.
Die Mitgeteilt ist nicht gering
nicht mit einem einzigen Bilde.
Aber ich habe nicht alle gefunden
und nicht in der Natur. Persönlich
mir das auch, wo die Natur zu finden

ist und Adolfheid Mein.

Mein lieber Herr, ich habe den
Hoch, Meiner, und die Wunder.

Mein Herr.

Ich habe den Meiner, und die Wunder.
Meiner Herr, ich habe den Meiner.
Meiner Herr, ich habe den Meiner.
Meiner Herr, ich habe den Meiner.

Meiner Herr, ich habe den Meiner.
Meiner Herr, ich habe den Meiner.
Meiner Herr, ich habe den Meiner.
Meiner Herr, ich habe den Meiner.
Meiner Herr, ich habe den Meiner.
Meiner Herr, ich habe den Meiner.
Meiner Herr, ich habe den Meiner.
Meiner Herr, ich habe den Meiner.

